



Antibiotika

Die Basis für Molkereiprodukte ist einwandfreie Milch von gesunden Kühen. Milchviehhalter verwenden Antibiotika sehr sorgfältig, was bedeutet, dass man laut einem Betriebsbehandlungsplan und den Vorschriften des Tierarztes zufolge behandelt. Antibiotika dürfen nur verwendet werden, um kranke Tiere zu behandeln, präventive Verabreichung ist verboten. Während der Behandlung einer Kuh mit Antibiotika wird diese Milch nicht an die Fabrik geliefert. Auch wenn die Kur beendet ist, geht die Milch dieser Kuh für eine bestimmte Zeitdauer nicht in die Fabrik. Um dafür zu sorgen, dass Milch mit Resten von Antibiotika nicht verarbeitet wird, kontrolliert man die Rohmilch intensiv auf Antibiotikarückstände. Die Molkereiprodukte im Geschäft enthalten also keine Antibiotika.

Was ist die Rolle des Milchviehhalters?



In den Niederlanden müssen Milchviehhalter **verantwortungsbewusst** mit Antibiotika umgehen. Dafür gelten strenge Regeln. Antibiotika dürfen nur verwendet werden, um kranke Tiere zu behandeln, präventive Verabreichung von Antibiotika ist verboten. Nicht jedes Antibiotikum darf leichtsin verwendet werden. Für jeden Milchviehbetrieb wird vom Tierarzt ein Betriebsbehandlungsplan erstellt, in dem steht, welche Antibiotika bei welcher Krankheit verwendet werden dürfen. Dies hängt davon ab, welches Mittel am besten wirkt und bei welchem Mittel es die geringste Chance auf die Entstehung von Antibiotikaresistenz gibt.



Der Milchviehhalter darf Antibiotika nur auf Rat des Tierarztes verabreichen. Das bedeutet, dass ein Milchviehhalter sich an den vom Tierarzt erstellten Betriebsbehandlungsplan halten muss. Manche Tierarzneimittel dürfen ausschließlich vom Tierarzt verabreicht werden; der Milchviehhalter darf nicht jedes Tierarzneimittel selbst verabreichen. Auch darf der Milchviehhalter nur eine kleine Menge Antibiotika in der Milchviehhaltung haben.

Factsheet Antibiotika

Wie sieht es mit dem antibiotikaverbrauch in den Niederlanden aus und wie wird er festgelegt?



48%

In den Niederlanden wurde eine strikte Handhabung eingeführt, um den Einsatz von Antibiotika in der Milchviehhaltung zu reduzieren. Zwischen 2009 und 2016 wurde der Verbrauch von Antibiotika in der Viehhaltung um über **48% reduziert**.



Seit Januar 2012 gibt es die obligatorische zentrale Datenbank „MediRund“ (MediRind). In dieser landesweiten zentralen Datenbank wird registriert, wie viel Antibiotika im Rindviehsektor eingesetzt wird. Diese Verpflichtung ist im „Beschluss Tierärzte“ und im „Beschluss Halter von Tieren“ des Wirtschaftsministeriums festgelegt und gilt für alle Unternehmen in den Niederlanden, die fünf oder mehr Rinder halten. Der Tierarzt registriert in **MediRind**, welche Antibiotika auf welchem Milchviehbetrieb abgeliefert wurden.



Mit den Angaben in MediRind kann man berechnen, wie viele Tage in einem einzigen Jahr ein Tier Antibiotika verabreicht bekam: eine **Tier-Tag-Dosierung**. Pro Milchviehbetrieb wird die Tier-Tag-Dosierung berechnet. Die Berechnung der Tier-Tag-Dosierung wird jährlich überarbeitet und von der Stiftung Tierarzneimittelautorität, der SDA, unabhängig verwaltet. Milchviehhalter können mittels der Tier-Tag-Dosierung den durchschnittlichen Antibiotikaverbrauch ihres eigenen Betriebs mit dem landesweiten Durchschnittswert vergleichen.

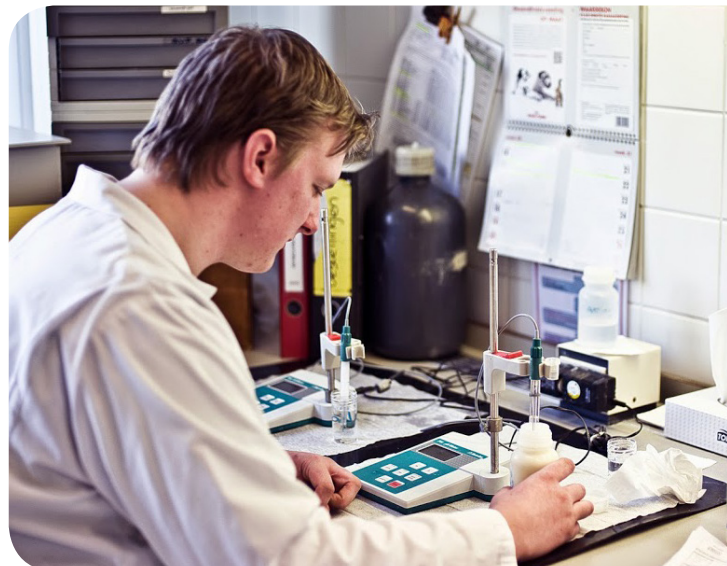
Was ist antibiotikaresistenz?



Wenn Bakterien unempfindlich gegenüber Antibiotika werden, mit denen sie in Berührung gekommen sind, spricht man von einer Antibiotikaresistenz. Das Antibiotikum wirkt dann nicht mehr gegen diese Bakterien. Darum ist es von großer Wichtigkeit, dass der Milchviehhalter die Medikation auf die richtige Art und Weise verabreicht, um Antibiotikaresistenz zu verhindern, unter anderem indem man **den richtigen Typ und die richtige Menge** Antibiotika einsetzt. Diese richtigen Typen und Mengen sind im Betriebsbehandlungsplan festgelegt und durch den Tierarzt vorgeschrieben.



Durch den sorgfältigen Umgang mit Antibiotika konnte eine Abnahme von Antibiotikaresistenz verzeichnet werden. Laut der Behörde für Tierarzneimittel (SDa) ist in der Milchviehhalterei die Antibiotikaresistenz zwischen 2009 und 2016 um 48% zurück gegangen.



Factsheet Antibiotika

Wie wird die Milch kontrolliert?



Die Kontrolle auf die Abwesenheit von Antibiotika in der Milch wird in verschiedenen Momenten durchgeführt. Dadurch gibt es 100% Kontrolle über die Abwesenheit von Antibiotika. Wenn die Milch auf dem Bauernhof abgeholt wird, entnimmt ein dafür ausgebildeter und qualifizierter Fahrer des Milchwagens aus dem Milchtank eine Probe. **Jede Probe** aus dem Milchtank wird von einem unabhängigen und darauf spezialisierten Laboratorium auf die Abwesenheit von Antibiotika kontrolliert. Findet sich in einer Probe dennoch Antibiotika, erhält der Viehhalter eine Buße.



Es wird auch eine Probe entnommen, bevor man die Milch aus dem Milchwagen zur Molkereifabrik transportiert. **Vor Ort wird auf Antibiotika getestet.** Sollte diese Untersuchung ergeben, dass in der Milch Antibiotika vorhanden sind, wird diese Milch nachträglich vernichtet.



Die Kontrolle über Molkerei-Unternehmen und Milchviehhalter wird von der unabhängigen **Niederländischen Lebensmittel- und Warenautorität (NVWA)** durchgeführt.

Was wird mit der Milch von behandelten kühlen gemacht?



Wenn eine Kuh mit Antibiotika behandelt wird, darf die Milch dieser Kuh nicht verarbeitet werden. Auch wenn die Antibiotikakur vorüber ist, kann es sein, dass die Milch nicht direkt an die Fabrik geliefert werden darf; das heißt dann **Wartezeit**. Diese Wartezeit hängt vom jeweils eingesetzten Antibiotikum ab. Der Milchviehhalter befolgt hierbei immer den Betriebsbehandlungsplan und die Vorschrift des Tierarztes. Alle Milch, die in den Niederlanden verarbeitet wird, unterliegt einer Kontrolle auf Abwesenheit von Antibiotika.





Antibiotika

Wussten Sie, dass ...

- ✓ ... in den Niederlanden strenge Regeln für den Einsatz von Antibiotika gelten? So darf eine Kuh nur mit Antibiotika behandelt werden, wenn sie krank ist. Präventiver Einsatz ist verboten.

- ✓ ... wenn eine Kuh mit Antibiotika behandelt wird, die Milch dieser Kuh nicht an die Fabrik geliefert werden darf? Wenn die Kur vorbei ist, gilt noch eine Wartezeit, bis die Milch dieser Kuh wieder geliefert werden darf.

- ✓ ... alle Milch, die in den Niederlanden verarbeitet wird, vorab auf die Abwesenheit von Antibiotika kontrolliert wird? Sollte man dennoch Antibiotika vorfinden, dann wird diese Milch vernichtet und erhält der Milchviehhalter eine Buße.

- ✓ ... ein unabhängiges spezialisiertes Laboratorium die Milchproben testet, die aus jedem Tank entnommen werden? Diese Proben werden unter anderem auf die Abwesenheit von Antibiotika getestet, aber zum Beispiel auch auf den Fett- und Eiweißgehalt.

- ✓ ... 2016 der Antibiotika-Einsatz um 48% zurück gegangen im Vergleich zu 2009?
